

Hinterachse undicht

Post by "schrotter1" of May 2nd 2020, 8:50 am

Hallo Leute,

gestern die Manschette gewechselt. Im WHB sehr gut beschrieben. Manschette mit 9 Klammern bei Daimler bestellt (VDH?) (Bei Daimler keiner mit Mundschutz - nur ich). Ausgleichsfeder ausbauen, Auto war auf der Bühne, Achse entlastet, linke Schraube vom Federlager zuerst lösen, dann die rechte, Federlager kippt nach rechts weg, Feder hat leichten Schnelzer nach oben weg gemacht, Öl ablassen, alles sauber reinigen/waschen (sch... Arbeit). Beide Schlauchschellen lösen, abnehmen. Manschette mit Messer teilen - herausnehmen (es muss wirklich alles sauber sein, da musst du drauf Essen können). Auflagen des Gummis auf den Achsenden reinigen. Achsrohre so waagrecht wie möglich bringen. Neue, geteilte Manschette einfädeln, mit Kabelbindern schon mal in Form bringen. An der rechten Seite die Manschette auf die Achse auflegen und mit der ersten Klammer fixieren, dann 2. und 3. Klammer einhaken (laut Handbuch werden die Klammern mit der Spezialzange um 45 Grad angewinkelt, das habe ich im Schraubstock gemacht dabei noch etwas gebogen - Katzenbuckel). Jetzt mit neuer Schlauchschelle 90-110 Gummi auf Achsrohr fixiert. Die beiden äußeren Klammern am Bund wollte ich platt drücken da ja die Schelle drüber kommt - sind bei 2 Versuchen gebrochen - weggelassen - nur Schelle!

Nach links rüber arbeiten mit den Klammern, Linken Gummibund auf Diff überziehen und mit Schlauchschelle befestigen (Gefummel).

So jetzt fahr ich zu Daimler hol mir die 2 neuen Klammern (3€/Stück), häng die noch rein, Öl rein mit Spritze, Ausgleichsfeder mit "bekanntem Tipp Stahlplatte mit 12`Gewindestange" wieder einbauen.

Bitte bei der Ausgleichsfeder keine Tricks machen, was vergessen???????

Gruß

Reinhold



